

# Inhalt

Hinführung . . . . .	13
I) Vom Teufel und von der Hölle . . . . .	21
II) Schreiben über das Böse . . . . .	30
1. Der Pakt mit dem Teufel . . . . .	31
<i>Johann Wolfgang von Goethe: Faust</i> . . . . .	32
<i>Amélie Nothomb: Antéchrista</i> . . . . .	38
<i>Jonathan Littell: Die Wohlgesinnten</i> . . . . .	42
a) Menschen zwischen Individualität und Statistik . . . . .	42
Max von Aue . . . . .	42
Statistik . . . . .	47
Individualität . . . . .	49
b) Reminiszenzen an Faust . . . . .	51
»Vom Himmel durch die Welt zur Hölle« . . . . .	52
Thomas – Mephisto . . . . .	53
»Du siehst, mit diesem Trank im Leibe, bald Helenen in jedem Weibe« . . . . .	58
Clemens und Weser: Die Erlösung . . . . .	61
c) Der Teufel in Person . . . . .	62
d) Egoismus und Schwäche als Prinzip des Bösen . . . . .	66
<i>Die Gefahr der falschen Zugehörigkeit</i> . . . . .	69
2. Der künstliche Mensch . . . . .	72
<i>Der Golem</i> . . . . .	73
a) Tradition und Elemente . . . . .	74
b) Historischer Überblick . . . . .	76
<i>Literarische Ausführungen</i> . . . . .	78
a) Brentanos Golem . . . . .	78
b) Jüdische Erzählungen . . . . .	80

<i>Variationen des Golem</i> . . . . .	83
a) <i>Paul Wegeners Film: Der Golem, wie er in die Welt kam</i>	83
<i>Legende des Golem</i> . . . . .	83
<i>Darstellung der Menschen</i> . . . . .	85
<i>Vergessene Verantwortung</i> . . . . .	86
b) <i>Cynthia Ozicks weiblicher Golem</i> . . . . .	90
c) <i>Mary Shelley: Frankenstein</i> . . . . .	95
<i>Erschaffung des Lebens</i> . . . . .	95
<i>Frankensteins Geschöpf</i> . . . . .	98
<i>Das Böse</i> . . . . .	101
<i>Die Thematisierung der Verantwortungslosigkeit</i> . . . . .	102
III) <b>Nachdenken über den Bösen</b> . . . . .	106
1. <b>Der Aufklärungsoptimismus als Vertilger des Bösen</b> . . .	106
<i>Das Böse als Möglichkeit bei Gottfried Wilhelm Leibniz</i> .	107
a) <i>Gott und die beste aller Welten</i> . . . . .	108
b) <i>Das Verhältnis Gott – Mensch</i> . . . . .	111
c) <i>Das Problem des Bösen</i> . . . . .	113
<i>Die Bedeutungslosigkeit des Bösen bei</i>	
<i>Johann Gottfried Herder</i> . . . . .	116
a) <i>Das Prinzip der Harmonie</i> . . . . .	116
b) <i>Die Unterlegenheit des Bösen</i> . . . . .	124
2. <b>Die Rückkehr des Teufels</b> . . . . .	129
<i>Die Entdeckung des radikal Bösen bei Immanuel Kant</i> . .	129
a) <i>Die Freiheit als Wesen des Menschen</i> . . . . .	129
b) <i>Die Stufen des Bösen</i> . . . . .	134
<i>Die Verkehrung der Anlagen</i> . . . . .	134
<i>Der Hang zum Bösen</i> . . . . .	135
<i>Das radikal Böse</i> . . . . .	137
c) <i>Das Teuflische und das Vorbild des Guten</i> . . . . .	139
<i>Das mythologisch begründete Böse bei</i>	
<i>Friedrich Wilhelm Joseph Schelling</i> . . . . .	141
a) <i>Gott und die Schöpfung</i> . . . . .	141
b) <i>Der Mensch als Ebenbild Gottes</i> . . . . .	146
c) <i>Das Böse und der Teufel</i> . . . . .	150
<i>Die Kultur als Keimzelle allen Bösen bei</i>	
<i>Jean-Jacques Rousseau</i> . . . . .	152
a) <i>Der natürliche Mensch</i> . . . . .	153
b) <i>Der Mensch in der Gesellschaft</i> . . . . .	158

3.	Die Vertreibung des Teufels . . . . .	164
	<i>Die Radikalisierung der Freiheit bei Jean-Paul Sartre</i> . . .	165
	a) Das Handeln in Verantwortung . . . . .	166
	b) Der neue Humanismus . . . . .	174
	c) Der Teufel und der liebe Gott . . . . .	176
	<i>Die Flucht in Verzweiflung und der Verfall in Schwermut</i> .	178
	a) Der Verlust des Teufels bei Sören Kierkegaard . . . . .	179
	Der Mensch als Selbst . . . . .	179
	Verzweiflung und Angst . . . . .	184
	Der Teufel und die Verzweiflung aus Trotz . . . . .	192
	b) Die Schwermut bei Romano Guardini . . . . .	195
	Das Böse als Widerspruch . . . . .	195
	Die Person im Dialog . . . . .	199
	Die Schwermut und ihre Annahme . . . . .	205
	<i>Der Dialog wider das Böse bei Hannah Arendt</i> . . . . .	213
	a) Das Böse und der Dialog . . . . .	214
	Handeln und Untat . . . . .	214
	Statistik und Durchschnitt . . . . .	218
	Macht und Gewalt . . . . .	223
	b) Das Gewissen . . . . .	225
	Der Ursprung des Bösen . . . . .	225
	Gewissen und die Gesellschaft . . . . .	226
	Das wurzellose Böse . . . . .	233
	Orientierung an Beispielen . . . . .	237
	c) Das gewissenlose Böse . . . . .	239
	Zur Normalität der Person . . . . .	239
	Unfähigkeit zu handeln und zu sprechen . . . . .	242
	Das personifizierte Böse . . . . .	244
	Die Rolle der Intellektuellen in der NS-Diktatur . . . . .	245
	Die Banalität des Bösen . . . . .	247
	d) Vom Überschreiten der Grenzen . . . . .	248
	<i>Die Bedeutung der Ehrfurcht bei Albert Schweitzer</i> . . . .	250
	a) Die falsche Kultur und Weltanschauung . . . . .	250
	b) Wesen und Aufgabe der Philosophie . . . . .	255
IV)	Vom falschen Umgang mit Menschen –	
	Versuch einer Erklärung . . . . .	262
1.	Der Mensch und die Gemeinschaft . . . . .	263
	<i>Das Beziehungsgeflecht</i> . . . . .	263

## Inhalt

	<i>Das Erleben</i> . . . . .	265
2.	Der Mensch und er selbst . . . . .	267
	<i>Die Erfahrung des Mangels</i> . . . . .	267
	<i>Die Neugier</i> . . . . .	269
	<i>Das Können</i> . . . . .	271
3.	Der Bezug nach außen . . . . .	274
	<i>Die fragliche Existenz des Anderen</i> . . . . .	274
	<i>Der Vergleich</i> . . . . .	276
4.	Der Andere . . . . .	278
	<i>Der gute und der böse Andere</i> . . . . .	278
	<i>Der schlechte Gebrauch der Vernunft</i> . . . . .	280
V)	»Die Hölle« . . . . .	284
	Danksagung . . . . .	289
	Bibliographie . . . . .	291